

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden zum Haushalt 2022

Unna, 20.12.21

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

ich bin jetzt seit mehr als 16 Jahren Mitglied des Rates der Stadt Unna, die meisten davon in der Funktion eines Fraktionsvorsitzenden. In dieser Zeit habe ich manchen Haushaltsentwurf mit beraten und regelmäßig ausführliche Haushaltsreden dazu gehalten.

Heute werde ich meine bislang kürzeste Rede halten. Nicht etwa weil alles in Ordnung wäre und es nichts zu sagen gäbe. Nein, der Grund ist, dass wir hier lediglich einen Übergangs- oder Nothaushalt beschließen, der nahezu keinerlei finanzielle Gestaltungsspielräume bietet.

Der Haushalt ist zwar formal ausgeglichen, aber nur deshalb, weil wir so tun, als belaste uns die Pandemie finanziell nicht. Alle durch Corona entstandenen Finanzierungslücken und Einnahmeverluste werden in einer gesetzlich zugelassenen Sonderbilanz ausgelagert. Wir machen es so wie kleine Kinder, die sich die Hände vor die Augen halten, nichts sehen und dabei glauben, auch nicht gesehen zu werden. Wir hoffen dabei, dass es in den nächsten Jahren wieder aufwärts geht und dies vorläufig der letzte finanzielle Tiefschlag sein wird. Aber auch ohne neue Herausforderungen werden sich die jährlichen Fehlbeträge bis 2025

jeweils im hohen einstelligen Millionenbereich bewegen. Spätestens dann, wenn die Zeit der Sonderbilanzen zu Ende geht, werden auch die Haushaltsreden wieder länger.

Trotz Krise muss der Laden jedoch weiterlaufen, denn die Pflichtaufgaben der Stadt werden durch Corona nicht ausgesetzt. Strittige neue Großprojekte sind im vorliegenden Haushalt nicht enthalten. Diese wurden bereits in den Vorjahren, teilweise gegen unseren Willen, beschlossen. Trotzdem müssen wir jetzt alle gemeinsam damit leben. Trotz aller Widrigkeiten sollten wir versuchen, die Arbeit der Verwaltung effizienter zu machen. Ich denke dabei vorrangig an die Bauverwaltung, die personell dazu ertüchtigt werden muss, ihre aufgestauten Aufgaben sachgerecht und in angemessener Zeit zu erledigen.

Meine Damen und Herren, ich kann Ihnen zum vorliegenden Verwaltungsentwurf des Kämmers leider keine entscheidend bessere Alternative aufzeigen. Die FLU wird deshalb dem Haushalt für das Jahr 2022 zustimmen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Klaus Göldner